

Der mitteldeutsche Braunkohlenbergbau im Juni.

Am mitteldeutschen Braunkohlenbergbau betrug im Juni die Kohlenförderung 6.534.137 Tonnen (Vormonat: 7.514.236 Tonnen), die Bruttobehalte 1.629.067 Tonnen (Vormonat: 1.894.556 Tonnen) und die Restlagerung 34.128 Tonnen (Vormonat: 35.968 Tonnen).

Im Juni des Vorjahres betrug die Kohlenförderung 8.224.802 Tonnen, die Bruttobehalte 2.034.106 Tonnen und die Restlagerung 35.803 Tonnen. Die Rückgänge gegenüber dem Monat Juni des Vorjahres betragen sich demnach für Kohlen auf 21,5%, für Bruttobehalte auf 19,9% und für Restlagerung auf 4,7%.

Die Arbeitskräfte im Braunkohlenbergbau betragen sich demnach auf 320.185 Tonnen, auf Bruttobehalte auf 78.235 Tonnen, auf Restlagerung auf 13.777 Tonnen. Die prozentualen arbeitskräftigen Rückgänge betragen sich demnach für Kohlen auf 15%, für Bruttobehalte auf 13,2%, für Restlagerung auf 12,8%.

Infolge des hohen Abwärtens konnte die Eigenbau aller Anforderungen auf Erfüllung von Waren nachkommen. Die Produktionsverhältnisse blieben im Verhältnismäßig unverändert.

Abnahme der Reichsbankrente.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 15. Juli d. J. zeigt die Lage der Bank eine gewisse Entspannung. Die gesamte Kapitalanlage ging am 30. Juni auf 176,8 Trill. M. zurück.

Remineralisierung liegt etwa zur Hälfte darin begründet, dass sich der Zinssatz der Reichsbank-Rentenmarktwechsel im Betrage von 30 Mill. M. weiterverliefen wurden; die Summe der rebusitronierten Rentenmarktwechsel erhöhte sich damit auf 55,9 Trill. M.

Die nach Abmildung des recht beträchtlichen Mittelsbedarfs in der Vormode beobachteten Rückfälle an Zahlungsmitteln verfielen sich weiter. Der Umsatz an Banknoten ist am 30. Juni auf 1.061,9 Trill. M. anfallen, die Rentenbanknoten um 74,2 auf 1.673 Trill. M.

Der Goldbestand wird mit 469,4 Mill. Goldmark ausgefüllt, also gegenüber der Vormode mit einem Zuwachs von 10 Mill. Goldmark, die Scheidemittelbestände vermehren sich um 4,3 auf 28,7 Trill. M.

Preußische Hypotheken-Aktien-Bank-Gruppe. Die Commerz- und Privatbank, die im Besitz von 30 Mill. Markt Aktien (60 Proz. des gesamten Aktienkapitals) der Preußischen Hypotheken-Aktien-Bank in Berlin ist, steht in Verhandlungen mit der holländischen Barmat-Gruppe, die auf Übernahme jenes Aktienpakets durch die letztgenannte Gruppe hinstrebt.

Vorkurse der Berliner Börse vom 23. Juli

Table with columns for various stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

1000 Markt Commerzbankaktien gegeben. Die Gebirde Barmat sind erst kürzlich durch ihre Beteiligung an der J. Koch u. G. Eisenberg- und Maschinenfabriken in Berlin-Tempelhof sowie anlässlich der Übernahme der Aktienmajortät der Berlin-Burger Eisenwerk u. G. durch die letztgenannte Gesellschaft herangezogen.

Zu den Kreditwürdigkeiten bei Heinrich Lang, Mannheim. Die Stillelegung ist vorläufig nur am acht Tage hinausgeschoben worden, obgleich vermieden werden kann, hängt allein davon ab, ob es der Firma gelingen wird, die Fälligmachung von Geld für Lohn- und Gehaltszahlungen und für andere laufende Ausgaben zu sichern.

Georg A. Janssini, A.G. Dresden. Der Eintritt in die Tagesordnung gab der Resolution des Aufsichtsrats bekannt, dass von einem Erbkontrollanten ein Antrag auf Verpöpfung der Stimmen der Vorzugsaktionäre eingegangen sei.

Hugo Schneider, A.G. zu Leipzig-Heubendorf. Die Bilanz für 1923 weist nach Abziehungen von 27.265 Mill. Markt einen Ueberschuss von 37.075 Mill. Markt auf, der auf neue Rechnungsabgrenzungen beruht.

Anhaltend freundlich.

Berlin, 23. Juli. (Eigene Drahtmeldung.) Die feste Grundfinanzierung, die gestern zu einer allgem. mehr auf beschränkter, Erhöhung des Kursniveaus führte, blieb auch in den heutigen Morgenstunden befestigt. Die Ereignisse in den Märkten von der Börse recht günstig beurteilt, und man glaubt in diesen Kreisen, dass die größten Schwierigkeiten bereits überwunden seien.

Wertbeständige Anleihen

Table with columns for bond types and their values, including titles like '1000000000', '100000000', etc.

Die Bilanz für 1923 weist nach Abziehungen von 27.265 Mill. Markt einen Ueberschuss von 37.075 Mill. Markt auf, der auf neue Rechnungsabgrenzungen beruht.

Die Bilanz für 1923 weist nach Abziehungen von 27.265 Mill. Markt einen Ueberschuss von 37.075 Mill. Markt auf, der auf neue Rechnungsabgrenzungen beruht.

Staatsanleihen

Table with columns for government bonds and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Schiffahrts-Aktion

Table with columns for shipping stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Bank-Aktion

Table with columns for bank stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Deutsche Pfandbriefe

Table with columns for German mortgage bonds and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Ausländische Renten

Table with columns for foreign bonds and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Kolonial-Werte

Table with columns for colonial stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Brauerei-Aktion

Table with columns for brewery stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Bahn-Aktion

Table with columns for railway stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Industrie-Aktion

Table with columns for industrial stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Industrie-Aktion

Table with columns for industrial stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Industrie-Aktion

Table with columns for industrial stocks and their prices, including titles like 'A.-G. Rheinl.', 'A.-G. Westf.', 'A.-G. Hannoversch.', etc.

Berliner Produktendefle.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Mietnotierungen.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', 'Kaffeebohnen', etc.

PROSPEKT
M. 3500000 neue Stammaktien
(25000 Stück zu je M. 1000 Nr. 5001—30000 und 2000 Stück zu je M. 5000 Nr. 30001—32000)
der
Hildebrandsche Mühlenwerke Aktiengesellschaft
in Böllberg bei Halle (Saale).

Die Gesellschaft wurde im Jahre 1889 errichtet und übernahm als von der Firma L. Hildebrand betriebene Mühlenfabrikation. Sie führt die Firma Hildebrandsche Mühlenwerke Aktiengesellschaft und hat ihren Sitz in Böllberg bei Halle a. d. Saale und den Gerichtsstand in Halle a. d. Saale.

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb der übernommenen Mühle für Getreide. Die Gesellschaft kann sich nach Belieben an der Aufsicht des Getreides auch an anderen kaufmännischen oder gewerblichen Unternehmungen beteiligen.

Das Grundkapital der Gesellschaft betrug ursprünglich M. 2.000.000, wurde bis zum März 1922 auf M. 5.500.000 erhöht, darunter M. 500.000 Vorzugsaktien. Die außerordentliche Generalversammlung vom 5. Februar 1923 beschloß zwecks Verstärkung der Betriebsmittel eine Erhöhung des Grundkapitals um M. 5.500.000 auf M. 11.000.000, und zwar durch Ausgabe von 5500 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien zu je M. 1.000. Die neuen Stammaktien, welche am Gewinn für das Geschäftsjahr 1922/23 teilzunehmen, wurden von einem Konsortium unter Führung des Halleschen Bankvereins zu 2500% übernommen mit der Verpflichtung, sie den bisherigen Aktionären derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je eine alte Stammaktie eine neue zum Preise von 250% zuzüglich Bezugsrechtsteuer bezogen werden konnte. Die restlichen Aktien wurden durch ein Konsortium ebenfalls zwecks Verstärkung der Betriebsmittel beschloß die außerordentliche Generalversammlung vom 4. August 1923, das Grundkapital um weitere M. 12.000.000 zu erhöhen, und zwar durch Ausgabe von M. 11.500.000 Stammaktien und M. 500.000 Vorzugsaktien. Sämtliche Aktien wurden von einem Konsortium unter Führung des Halleschen Bankvereins zu 2500% übernommen, und zwar M. 10.500.000 Stammaktien mit der Verpflichtung, sie den bisherigen Stammaktionären derart zum Bezuge anzubieten, daß auf je eine alte Stammaktie eine neue zum gleichen Preise zuzuzüglich Bezugsrechtsteuer bezogen werden konnte. Die restlichen 1.000.000 Stammaktien wurden freihändig im Interesse der Gesellschaft verwerlet. In der außerordentlichen Generalversammlung vom 14. Dezember 1923 wurde eine weitere Kapitalerhöhung um M. 19.000.000 auf M. 42.000.000, und zwar durch Ausgabe von M. 18.000.000 Stammaktien und M. 1.000.000 Vorzugsaktien, beschlossen. Die neuen Stammaktien, die ebenso wie die Vorzugsaktien ab 1. Januar 1923 an der Dividende teilnehmen, wurden von einem unter Führung des Halleschen Bankvereins stehenden Konsortium zum Nennwert übernommen mit der Verpflichtung, davon M. 11.000.000 den bisherigen Stammaktionären zum Bezuge anzubieten, daß auf je zwei alte Aktien eine neue Aktie zum Preise von Rentenmark 22 zuzüglich Bezugsrechtsteuer und Schlüsselstempel bezogen werden konnte. Die restlichen Aktien wurden für Rechnung der Gesellschaft freihändig verwerlet. Der bei der Verwertung erzielte Gewinn sowie das Agio aus den Kapitalerhöhungen wurden dem gesetzlichen Reservfonds zuggeführt.

Von dem aus der Bilanz nach Abzug der Abschreibungen sich ergebenden Reingewinn sind zunächst 5—10% dem Reservfonds zuzuführen, bis derselbe die gesetzliche Höhe von 10% des Aktienkapitals erreicht hat. Alsdann erhalten Vorstand und Beamte die ihnen zustehenden Anteile, die Vorzugsaktien 6% Dividende sowie etwaige Rückstände und die Stammaktien 4% Dividende. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten sodann einen Anteil von 10% desjenigen Betrages, welcher nach Kürzung von 4% auf das eingezahlte Grundkapital verbleibt. Der Rest wird an die Aktionäre verteilt, soweit nicht die Generalversammlung eine anderweitige Verwendung beschließt. Außerdem erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrats einen festen Betrag von je M. 3.000 jährlich sowie ferner wöchentlich den Wochenlohn eines Arbeiters der Mühle ausbezahlt. Die Tantiemensteuer trägt die Gesellschaft.

Zahlstellen der Gesellschaft für Gewinn- und etwaige Kapitalanzahlungen sind:

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Aktiva includes Grundstücke, Gebäude, Maschinen, Bahn-Anschluss, Pferde- und Wagen-Konto, Leihacke-Konto, Mobilien-Konto, Automobil-Konto, Lastauto-Konto, Getreide-Förderanlage, Feuerversicherungs-Konto, Grundstücke-Konto Halle a. S., Gebäude-Konto Halle a. S., Maschinen-Konto Halle a. S., Kasse-Bestand, Effekten-Bestand, Waren-Bestand, Furage-Bestand, Debitoren, Bankguthaben. Passiva includes Per Aktien-Kapital-Konto, Vorzugs-Aktien, Hypothek-Konto, Extra-Reservfonds-Konto, Dividenden-Konto, Kreditoren, Neubau-Konto, Gewinn- und Verlust-Konto, Gewinn-Verteilung.

Table with 2 columns: Soll and Haben. Soll includes Geschäftsmarkten-Konto, Feuersversicherungs-Konto, Hypothekenzinsen-Konto, In-arsen-Konto, Abschreibungen auf Gebäude-Konto, Maschinen, Gebäude, Maschinen. Haben includes Per Gewinnvortrag von 1920/21, Waren-Konto, Konto pro Dubiose, Effekten-Konto.

darunter M. 127.789.550 Steuern und M. 13.591.680 Aufsichtsrats-tantiemen.

Am 31. März 1924 wiesen folgende Posten größere Veränderungen auf unter den Aktiven: Kassa-Bestand, Debitoren, Waren-Bestand ca. 31.300 Ztr. gegen ca. 21.350 Ztr. am 31. Juni 1923.

Die Grundstücke der Gesellschaft in Böllberg umfassen eine Fläche von etwa 73.047 qm, wovon 13.469 qm bebaut sind. Sie umfassen u. a. eine Roggenmühle und eine Weizenmühle, die bei normaler Wasserkraft von etwa 500 PS eine Leistungsfähigkeit von 120 t pro Tag haben, ferner fünf Speicher mit einer Grundfläche von 2140 qm, Gebäude für die Reinigungsmaschine, ein Kontorgebäude, Stall und Scheune und drei Wohnhäuser. Das Grundstück hat Gleisanschluss an die Halle-Hettstedter Eisenbahn. Außerdem besitzt die Gesellschaft die Stadtmühle in Halle an der Saale, welche zu Zt. still liegt, in Größe von 4754 qm, von denen 1578 qm bebaut sind.

Die Zahl der beschäftigten Angestellten und Arbeiter beträgt zu Zt. 87.

Die Umsätze der Gesellschaft beliefen sich in den Jahren 1920/21 auf 224.000 Zt., 1921/22 auf 212.000 Zt., welche für amtliche Stellen in Licht vermerkt wurden. Im Jahre 1922/23 wurden 257.340 Zt. Getreide für eigene Rechnung vermerkt.

Die Gesellschaft ist hinreichend beschäftigt und ist mit allen durch die gegenwärtigen Verhältnisse bedingten Vorbehalten mit einem befriedigenden Resultat für das jetzt abgelaufene Geschäftsjahr zu rechnen. Böllberg, im Juli 1924. Hildebrandsche Mühlenwerke Aktiengesellschaft.

Kaempff & Co., Kommanditgesellschaft auf Aktien in Halle an der Saale. An diesen Stellen können auch kostenlos neue Dividendenbogen erhoben, Aktien zur Generalversammlung hinterlegt, Bezugsrechte ausgeteilt und alle sonstigen von der Generalversammlung beschlossenen, die Aktienurkunden betreffenden Maßnahmen bewirkt werden.

In den letzten fünf Geschäftsjahren wurden folgende Gewinne verteilt:

Table with 2 columns: Year and Distribution. 1918/19 9% auf e'n Grundkapital von M. 2.000.000, 1919/20 9% auf e'n Grundkapital von M. 2.000.000 alte Aktien und 11% auf M. 1.000.000 neue Aktien, 1921/22 30% auf M. 5.000.000 Stammaktien und 10% auf M. 500.000 Vorzugsaktien, 1922/23 60% auf M. 10.500.000 Stammaktien und 6% auf M. 500.000 Vorzugsaktien.

Die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto des Geschäftsjahres 1922/23 stellen sich wie folgt:

Table with 2 columns: Aktiva and Passiva. Aktiva includes Per Aktien-Kapital-Konto, Vorzugs-Aktien, Hypothek-Konto, Extra-Reservfonds-Konto, Dividenden-Konto, Kreditoren, Neubau-Konto, Gewinn- und Verlust-Konto, Gewinn-Verteilung. Passiva includes Per Aktien-Kapital-Konto, Vorzugs-Aktien, Hypothek-Konto, Extra-Reservfonds-Konto, Dividenden-Konto, Kreditoren, Neubau-Konto, Gewinn- und Verlust-Konto, Gewinn-Verteilung.

vor dem Kriege aufgenommen. davon M. 1.000.000 im Jahre 1922/23 vorweg über Geschäftskosten-Konto verbucht.

Table with 2 columns: Soll and Haben. Soll includes Geschäftsmarkten-Konto, Feuersversicherungs-Konto, Hypothekenzinsen-Konto, In-arsen-Konto, Abschreibungen auf Gebäude-Konto, Maschinen, Gebäude, Maschinen. Haben includes Per Gewinnvortrag von 1920/21, Waren-Konto, Konto pro Dubiose, Effekten-Konto.

Auf Grund vorstehenden Prospektes sind 35.000.000,— M. neue Stammaktien (25.000 Stück zu je M. 1000 Nr. 5001—30000, 2.000 Stück zu je M. 5000 Nr. 30001—32000) der Hildebrandsche Mühlenwerke Aktiengesellschaft in Böllberg bei Halle a. d. S. zum Handel an der Berliner Börse zugelassen.

Berlin, im Juli 1924. Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Hallescher Bankverein von Kulisch, Kaempff & Co. Kommanditgesellschaft auf Aktien.

INDUSTRIE- u. HANDELSBLATT

FÜR SACHSEN UND MITTELDEUTSCHLAND

Aug. Weddy,
Halle, Leipziger Str. 233.
Tel. 1814. Tel. 1890.
Möbel,
Bürobedarf,
Maschinen u. Werkzeuge,
Reparaturwerkstatt.
Juli 1924

Beilage der „Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland“, Leipzig und Berlin, verlegt von G. W. Brockhaus, Leipzig, 1617 u. Neue Promenade 1/1a. — General-Verwaltung: Leipzig, Hauptbahnhof. — Druckerei: Druckerei W. G. W. Brockhaus, Leipzig, Hauptbahnhof. — Geschäftsleitung: Dr. J. W. H. Werner, D. R. G. B.

Jahrgang 1924

Halle, Donnerstag, den 24. Juli 1924.

Preis: 60 Pf. pro Quartal. Ausland 80 Pf. pro Quartal. Die Abnahme von 1000 Exemplaren abwärts ist nicht möglich. Die Abnahme von 1000 Exemplaren abwärts ist nicht möglich. Die Abnahme von 1000 Exemplaren abwärts ist nicht möglich.

Kredite und Gutachten.

Ein lehrreiches Beispiel aus der Praxis.
Eine bedeutende Thüringer Firma der Textilverzahnung stellt uns ihren Briefwechsel mit einer großen holländischen Bank zur Verfügung, der infolge seines bescheidenen Inhalts von allgemeinem Interesse sein dürfte. Die Firma hatte der Bank den Auftrag erteilt, ihr in Holland einen Guldencredit zu vermitteln, der durch erstellende Hypothek an ihre Fabrikanlagen sichergestellt werden sollte. Die holländische Bank lehnte den Auftrag mit dem kurzen Hinweis ab, daß in niederländischen Zeitungen der Kapitalanlagen in Deutschland genannt werde. Die Bitte um nähere Auskunft über die Gründe der Ablehnung und Besondere über die in Holland verbreiteten Anschauungen über das Dawesgutachten, beantwortete die Bank mit folgendem Schreiben, zu dem sich ein Kommentar wohl erübrigt.

Amsterd., den 10. Juli 1924.

Wir beschäftigen den Empfang Ihres geehrten Schreibens und kommen gerne Ihrem Wunsch nach, Ihnen unsere Ansicht über das Dawesgutachten mitzuteilen. Wir halten zunächst die Deutschland zugunsten stehenden Fakten für wichtig zu hoch, da es ihm, selbst unter den günstigsten Umständen, nicht möglich sein wird, die Jahresbeiträge auch nur annähernd aufzubringen. Dabei ist noch nicht einmal die engstehende Höhe der Schuld festgestellt. Die fünf Milliarden Goldmark-Obligationen würden die Hälfte der Summe ausmachen, während die übrigen fünf Milliarden in Form von Aktien oder Anleihen beschaffen werden könnten, wenn die deutsche Wirtschaft intakt und Export in genügendem Umfang möglich wäre. Zusätzlich ist aber durch die Inflationszeit der Zinsverlust der Betriebskapital zum größten Teil abgehoben gekommen und die Industrie des besetzten Gebietes hat durch die Mietverträge außerordentlich gelitten. Unter diesen Umständen bedeutet die Befreiung eine weitere Verringerung der deutschen Konsumvermögens und durch eine weitere Erschwerung des Exportes. Der Entente wird es wohl möglich sein, diese Obligationen zu placieren, aber Deutschland würde daraus keinen Vorteil ziehen. Die Maßnahmen, die Deutschland bezüglich der Eisenbahnen ausgesetzt werden, bringen die Betriebsmittel vollständig in ausländische Hände, weil sogar in ausländischer Währung. Alles in allem haben wir das Dawesgutachten für die Fortsetzung der Vermögenspolitik, welche seit dem Auf-

senfallstande gegen Deutschland gerichtet worden ist. Zudem fällt es sehr schwer, den Standpunkt zu vertreten, daß das Dawesgutachten von Deutschland abzulehnen sei, da dieses mit einer derartigen Ablehnung in die Welt gesetzt worden ist, daß allgemein angenommen würde, Deutschland wolle sich seinen Verpflichtungen entziehen, wenn es das Dawesgutachten nicht anerkennt. Deutschland kann u. n. nur das Gutachten annehmen, wenn jeder wirtschaftliche Einfluß der Franzosen im Westen abgesetzt wird und wenn es zulässig ist, daß seinem Export keine Schwierigkeiten in den Weg gelegt werden. Wenn dies erreicht, muß mit allen Mitteln daran gegangen werden, den Export zu beleben.

Über ist unsere Ansicht recht resümiert und wir wollen hoffen, daß die Verhältnisse sich günstiger gestalten, als wir jetzt annehmen können.

Dochachtungsvoll
H. B. G.

Von den Warenmärkten.

Kali und Steinsalz.

Der Absatz des Kalifundaments für das erste Halbjahr 1924 wird auf 3 270 000 Doppelzentner veranschlagt. Die Ziffer ist gering im Vergleich mit dem Absatz von 5 587 200 Doppelzentner K.O. in der gleichen Zeit des Jahres 1923 und 6 801 400 Doppelzentner K.O. im Jahre 1922. Der Rückgang fällt um mehr ins Gewicht, als die Erhöhrungspreise um 10 bis 15 Prozent unter den Friedenspreisen bzw. während der Gebietsfolgen der Werke die Kontingenzen erheblich übersteigen. Das Verbleibende wird ungünstig beurteilt. Infolge des Absatzrückganges haben eine Reihe von Kaliförtern die Betriebe stillgelegt. Steinsalz sind hierunter die über weniger reiche Mobilien veräußernden Kammfalter betroffen. Das Bestehen der Weltkonzerne geht dahin, nur die leistungsabfähigen Werke im Betriebe zu halten, damit große Veräußerungsläufe vermieden werden. In Steinias hat das Auslandsgeheimnis wegen der zentralen Verkaufserlöse durch das Deutsche Steinsalz-Embargo (G. m. b. H.) unter Berücksichtigung der allgemeinen internationalen Verhältnisse ziemlich gut entwidelt. Es wurde der vorläufige Absatzabsatz nicht nur erreicht, sondern überhöht. Die Werke müssen der ausländischen Konkurrenz angesetzt werden. Ein und im Durchschnitt ertragslos. Die hohen Preise machen sich erwidern bemerkbar. Im Inland ist der Absatz von Steinsalz ebenfalls zurückgegangen. Die Verbraucher neigen wieder mehr dem Salinentalz zu. Die Salinen belämpfen sich und haben im Kampfe die Preise erheblich ermäßigt.

Seide.
Krefelder Preise für Kilo Gramm in Schweizer Franks: Belle Mailänder Organin 19/21 Marzemare 16. Juni 106. 25. Juni 101. 1. Juli 101. 9. Juli 102. Mailänder Grege 13/15 Extra Nr. 1 Juni 85. Juli 81. Juli 88. 9. Juli 71. Japan Trame 26/30. Schweizer Amirauna 16. Juni 96. 25. Juni 90. 1. Juli 90. 9. Juli 91. Sangan Trame 26/30 Ital. Amirauna 16. Juni 94. 25. Juni 85. 1. Juli 88. 9. Juli 88. Sangan B. Grege 13/15 Doppelextra weiß 16. Juni 77. 25. Juni 74. 1. Juli 74. 9. Juli 74.

Baumwolle.
Die Zahlen und den Vorrat an Baumwolle am Bremer Markt seit folgende Statistik: Eingehet seit 1. August 1923 1 290 000 Ballen; Ausgehset bis 11. Juli 1924 1 214 372 Ballen; Vorrat am 11. Juli 1924 122 856 Ballen. Schwebere Verloren: Amerikanische Baumwolle Vorrat 117 000 Ballen, Schwimmend 30 000 Ballen. Preise 1924: Baumwolle loco middling New York p. lb. in cts. 16. Juni 29.75. 1. Juli 30.90. 12. Juli 30.95. Baumwolle, amerit., full middling Liverpool p. lb. in d. 16. Juni 17.56. 1. Juli 16.59. 12. Juli —. Baumwolle, amerit., full middling Bremen p. lb. in Dollarcen: 16. Juni 33.27. 1. Juli 32.50. 12. Juli 31.50.

Genze.
Für Baummollgarne wurden in München, Gedbad bezahlt 1924: Nr. 20 Watergan der Kilo Gramm: 18. Juni Dollarcen 110—112. 1. Juli Dollarcen 109—109. Nr. 36 Watergan der Kilo Gramm: 18. Juni Dollarcen 123—125. 1. Juli Dollarcen 119—123.

Benzin. — Benzol. — Petroleum.
Der Absatz für Benzin und Petroleum ist etwas lebhafter geworden; die Benzinpreise wurden weiter herabgesetzt, der Schmierölmarkt ist ruhig und schwach. Petroleum: Verkaufspreise seit 28. 7. 24. Goldmarkt je 100 Kilo Gramm netto: Großhandelspreis für Berlin aus Straßungen frei Haus — 23 je Liter. Gasöl: Preis je 100 Kilo Gramm: Gasöl, amerikan. ab Ant. Hamburg ab 27. 6. 20. — jeit 22. 5. 24 21.50. Benzol, amerikanisches, ab Ant. Hamburg ab 27. 6. 17.25. jeit 22. 5. 24 17.70. Schmieröl je 100 Kilo Gramm netto: Schmieröl, je 100 Kilo Gramm: Schmieröl, je 100 Kilo Gramm: Schmieröl, je 100 Kilo Gramm: Schmieröl, je 100 Kilo Gramm.

Seid.
Preis: 60 Pf. pro Quartal. Ausland 80 Pf. pro Quartal. Die Abnahme von 1000 Exemplaren abwärts ist nicht möglich. Die Abnahme von 1000 Exemplaren abwärts ist nicht möglich. Die Abnahme von 1000 Exemplaren abwärts ist nicht möglich.

Zucker, Aus- und Einfuhr.
Die Ausfuhr deutschen Zuckers hat in der Zeit vom 1. September 1923 bis 31. Mai 1924 rund 2 222 Millionen Zentner erreicht, gegen nur 0 24 Millionen Zentner in den entsprechenden neun Monaten des vorangehenden Betriebesjahres. Die Einfuhr von Zucker in das Deutsche Reich zeigt nach den letzten am 1. Juli festgestellten für die ersten neun Monate des laufenden Betriebsjahres die Höhe von rund 0 09 Millionen Zentner, während in den entsprechenden neun Monaten des vorangehenden Betriebsjahres rund 1 06 Millionen Zentner fremder Zucker in das Deutsche Reich einströmte waren.

Sechseckena der Zementpreise. Der Rheinisch-Westfälische Zementverband G. m. b. H., Bochum, hat mit Wirkung vom 20. Juni 1924 ab seine Zementpreise einstufige Basisanforderungen für die einzelnen Zonen wie folgt festgesetzt: Zone 1 435 Mart, Zone 2 455 Mart, Zone 3 490 Mart, Zone 4 490 Mart, Zone 5 500 Mart, Zone 6 500 Mart, Zone 7 500 Mart, Zone 8 485 Mart, Zone 9 475 Mart, Zone 10 505 Mart, Zone 11 505 Mart, Zone 12 525 Mart, Zone 13 525 Mart, Zone 14 525 Mart.

Die Verfassung Polens. Nach der letzten Zusammenstellung der Subgouvernementsetzung die Verfassung Polens zu Wirkung des Jahres 1924 insgesamt 1 439 671 000 Hektar (1 Hektar gleich 1 Goldfranc). Am 11. Mai dieses Jahres betrug die Gesamtverfassung Polens 1 600 348 000 Hektar. Es vermehrte sich die innere Schuld von 84 883 600 Hektar auf 121 015 000 Hektar und die Auslandsschuld von 1 354 838 000 auf 1 479 330 000 Hektar. An Auslandsschulden kamen in den ersten vier Monaten dieses Jahres sechs- und fünfprozentige Eisenbahnrente hinzu. Von den Auslandsschulden hat die französische Anleihe den Betrag von 277 579 000 Hektar, außerdem kommt noch die erste Rate der italienischen Anleihe in Höhe von 91 760 000 Hektar hinzu.

Bei Neigung zu Keitjanig sollten Sie eine Schilke vornehmen. Wir raten Ihnen, in Ihrer Apotheke 30 e Toilettekerne zu kaufen, die wir, wie nötig, unbedingte Stoffe enthalten. Sieder: Engel-Apotheke.

Henko

Henkel' Waich- und Bleich-Soda

spart Seife und Seifenpulver!
Miterwendung von Henko bei der Wäsche verbilligt das Waschen.
Vorzügliches Einweichmittel

Selve

Automobile

sind das Erzeugnis der weltbekanntesten

Sämtliche Sorten Kohlen u. Koks
Liefert prompt zu Syndikatspreisen
Handelsgesellschaft „Glück Auf“ m. B. H.
Dalsburg/Rubel, Düsseldorf/Strasse 1.
Fernsprecher 3067
Telegramm-Adr.: Glückaufhandel.

Des Geschäftsmanns Zukunftsbelli liegt im Inzeratenteil!

Seive-Automobilwerke A.-G., Hameln (Weser)
Generalvertretung: Gebrüder Wolter, Halle (Saa'e), Harz 6-7

Fahreräder und Ersatzteile
Otto Hälisch Turmstrasse 150 Telephone 2719.

Th. Groke, Merseburg
Liefert seit über 40 Jahren in gedogener Ausführung:
Ziigelol-Zerkleinerungs- und Aufbereitungs-Maschinen zur Herstellung von Mauersteinen, Verblendern, Hohl- u. Dachziegeln, Tonröhren, Schamotte- und sonstigen keramischen Erzeugnissen, Pressen, Beschicker, Naß- und Trocken-Kollergänge, Kugelmühlen, Schlagkreuzmühlen, Hartmühlen, Hartwalzwerke, Steinbrecher, Maschinen und hydraulische Pressen für die Kunststein-Industrie.
Sämtl. Verschleissteile aus hochwert. Keramistahl

ROHRENBORMANN
Schmiedeeisene Röhren für jeden industriellen Zweck
Carl Bormann & Co.
Halle a. d. Saale
Fernspr. 2510, 2034. Telegr.-Adr. Röhrenbormann

Werkzeug-Maschinen Qualitäts-Werkzeuge
Liefert stets preisw. die Spezialfirma
Paul Schneider, Halle
Morseburger Str. 4. Fernrat 2228

Rolläden Jalousien
Schaufensterrolle liefern und repar.
Franz Rudolph & Co.
Halle a. d. Saale, Krausenstr. 16 Tel. 2106

Ed. Hälisch Söhne
Spezialfabrik für Aufhänger, Stumpfen, Fellen u. Raspen aller Sorten.
Halle a. S.



Olimpia-Fest

Beginn: Donnerstag, den 24. Juli

Beim Einkauf von 1 Mark an erhält jedes Kind ein Geschenk

Kinder-Strümpfe Ein Restposten Kinder-Strümpfe schwarz u. Leder, Gr. 3-5, Paar durchweg 68 Pf.	Kinder-Wäsche Kinder-Höschen gestrickt, weiß 75 Pf. Mädchen-Hemden Achsel-schluß m. Languetta aus gut. Stoff, Gr. 40. Jede weitere Größe 15 Pf. mehr 85 Pf.	Kinder-Kleider Ein Posten Kinderkleider nur gute Stoffe, mit reizenden Garnierungen, Größe 45-55 Stück durchweg 1.95 Ein Posten Kinderkleider aus entzückenden, schön gemust. Musseline, Frottee u. Batist, Größe 45-55, Stück durchweg 2.90 Ein Posten Kinderkleider aus Satin u. Musseline, neue Tutan-kamon-Muster, Größe 50-90, Stück durchweg 4.90, Gr. 65-75, Stück durchweg 3.90 Kinder-Dirndl-Kleid auf mit weiß. Schürzchen u. Taschen-garnitur, Gr. 45-60, Stück durchweg 3.90	Kinder-Mäntel Reinwollener Cheviot-Mantel viele Modifarben, reiche Zier-stepperei, Gr. 50-60, durchweg Jede weitere Größe 1.50 mehr 8.90 Kunstseidener Trikot-Mantel eleg. verarbeitet mehrere Farben, Gr. 45-60, durchweg 6.90 Jede weitere Größe 75 Pf. mehr 6.90	Kinder-Schürzen Mädchen-Schürzen Hänger, aus gestreiften Gingham, hell und dunkel, m. Blende Gr. 40 Jede weitere Größe 20 Pf. mehr 1.65 Mädchen-Schürzen Halbform mit ohne Volant Gr. 60 Jede weitere Größe 20 Pf. mehr 1.45
Kinder-Taschentücher variiert und mit Kante, Stück durchweg 16 Pf.	Kinderkragen verschiedene Formen, Stück durchweg 28 Pf.	Kinder-Garnituren aus Rips durchweg 95 Pf.	Stickerei für Kinder-wäsche Prima Madapolame Meter durchweg 15 Pf.	Kinder-Kavaliertücher viele Farbe Farben in Batist Stück durchweg 25 Pf.

Jetzt ist die Zeit, wo der Blaustift regiert.

Auf allen Extraauslagen grosse Restposten bester Qualitätswaren, die nur durch die Geldknappheit so märchenhaft niedrige Preise erhalten haben

Schürzendruck doppeltbreit zweiseitig bedruckt Meter 78 Pf.	Perkal 80 cm breit, schöne Streifen, bes. schwere Qual. Meter 78 Pf.	Sportflanel ca. 80 cm breit, halbe Qualität für Hemden und Blusen Meter 88 Pf.	Jagdleinen für Joppen und Anzüge Meter 1.55	Cadet besonders haltbare Ware für Kieler Anzüge Meter 1.45	Koffer Hartplatte, 60 cm, mit Ledergriff und Schließ-schloss, Stück durchweg 4.50 Ein Restposten Bauernleinen 130 cm breit, gestreift, vorzüg. Qualität Meter durchweg 2.50 Ein Restposten Tischdecken grau Leinen, Flitzch. Kaffeedeck n. erstkl. Qualität, Stück durchweg 4.95	In der Seifen Abteilung Sparkernseife . . . Riegel 80 J Kernseife . . . Doppelstück 12 J Badeseife . . . großes Stück 28 J Toiletteseife 3 Stück, 1 Karton, ver-schiedene Gerüche . . . 28 J Schmelz-Seifenpulver 1 Pf. Pk. 18 J	Damen-Spangenschuhe 5.95 braun, mod. Form Paar durchweg Damen-Schnürschuhe 7.95 Roßbevr., Lack, Paar durchweg Ein Restposten Damen-Schlupphosen in viel. Farben Stück durchweg 1.15	Filetstickerei Qualität dazu pass. Einsatz Mtr. durchw. 68 Pf. Zwirnspitze 4-6 cm breit Meter durchw. 15 Pf. Linontaschentücher mit kleinen Fehlern, Stck. durchweg 20 Pf. Doppelte Berthenkragen für ovalen Ausschnitt, weiß und m. farbigem Rand Stück durchweg 1.85 Ein Restposten Ober-hemden nur erstklass. Fabrik. mod. Streif. St. durchw. 6.75
--	---	---	--	---	---	--	--	---

NUSSBAUM

Das führende Kauf- und Warenhaus Halles



Gustav Bertram
Marga Peters
die Liebhaber der Hallenser kommen!
Zu einem 14tägigen Gastspiel ab
Donnerstag, den 24. Juli
C.-T.-Lichtspiele, Riebeckplatz
? The Hottentot ?
Morgen Donnerstag
Erstaufführung!
C.-T., Riebeckplatz

Die Leser nützen sich
und ihrem Blatt, wenn sie sich
bei Einkäufen
auf ihre Zeitung beziehen. Wir
biten unsere Abonnenten darum

Leistungsfähigste Bezugsquelle für
Bettstellen und
Matratzen aller Art
Zahlungsvereichtigerungen!
Jetzt
Bruno Paris, Bröderstr. 3
1 Minute vom Markt.

Auswärtige Theater
Mittes Theater in
Weipitz
Donnerstag, 24. Juli, 9
Jonnes Wägenrund
Operetten-Theater in
Weipitz
Donnerstag, 24. Juli, 9
Was die Erde singt!
Wiktoria-Theater in
Hagelsbura
Donnerstag, 24. Juli, 9
Majak

Koch's
Künstlerspiele
„Bunte Bühne“
Allabendl. erzielt
Bombenerfolg
das große
Juli-Attraktions-
Programm!
Eintritt nur 85 Pf.
und 1.10 M. ein-schließl. Steuern
Preiswerter
Mittagsallch

Heute
feinste, frische
Fett-Bücklinge
Pfund 60 Pfg.
Geräucherter
Lachsstör
1/2-Pfund 35 Pfg.
Lachsschnitzel
1/2-Pfund 35 Pfg.
Donnerstag

Freitag
frische
Seefische
Goldbarsch
o. K. Pfd. 25 Pfg.
Seelachs
o. K. Pfd. 25 Pfg.
Schellfisch
Rabliau
Rotzunge

Karl Pfeiffer
Neumarkt/Hochallee
Geiststraße 33.
Telephon 6659
Haltbare gute
Edelbrot
empfiehlt
Edelbrot
Geiststraße 33.

Zoo! Zoo!
Donnerstag, den 24. Juli 1924,
nachmittags 4 bis 7 Uhr
und abends 8 bis 11 Uhr
Konzerte
vom Wittekind-Orchester
Leitung: Benno Plätz.

Saalschloß - Brauerei
Heute Mittwoch
Humoristisches Feuerwerk
Brilliantfeuerwerk
Sonderkonzert
Morg. Donnerst. abends 8 Uhr
einmaliges Gastspiel des
Balalaika - Orchesters
20 Künstler
Vollständig neues Programm
Bei ungünstiger Witterung in gro-
ßen Festsaal. Karten bei Heinrich
Hothan und an der Abendkasse.

Hansa-Hotel
mit großem Restaurant
a. Riebeckpl. Bes.: Alf. Schladitz
Kleiner Saal und Vereinszimmer
noch frei. Einheitszimmerpreis.
Von 3 an Skatlosgenheit
1/12-1/3 gr. Mittagstisch

Biere
gut gepflegt
Restaurant Rannisch, Platz
H. Dückert.

Einfache sowohl als auch elegante
Schlafzimmer u. Küchen
verkauft ich preiswert
Möbellfabrik
Albert Martick Nachf.
Halle 16, Alter Markt 2

H. Schnee Nachf.
Gr. Steinstraße 84
Erstes Spezial-
geschäft für gute
Strumpfwaren u.
Trikotagen.
Prima
Weißbrot
bei laufend in kleinen
und großen Mengen
abzugeben
Paul Sittte
Glauchauerstraße 4
und Mittelstraße 13.

Schurigs Waldkater
Donnerstag, den 24. Juli 1924
auf allgemeinen Wunsch
— Wiederholung! —
Großes Militär - Extra - Konzert
ausgeführt von der
Stahlhelmkapelle
— 45 Musiker —
Leitung Musikmstr. Rich. Seifert
Schlachtentpouree z. Erinnerung
an den Weltkrieg 1914 - 1918 von
Buch weld, mit
großem Schlichtenfeuerwerk von
Gehr. Pfeiffer und Bock
Beginn 8 Uhr

Nur wenige Tage!
Neue Heringe
fett und zart
6 Stück nur 30 Pf.
12 Stück nur 55 Pf.
Deutschlands
größter Seefisch-
handel
Fernsprecher 1274 1275 2705 4966

Sommeranzüge
ab Fabrik direkt an den Verbraucher, prima
Jagdhof mit langer oder Dreckschote
Mk. 14,50. Versand per Nachnahme.
Wsch. Kleiderfabrik W. Stand, Berlin 137
Sträßburger Straße 53.

Ein Verbrechen
begehen Sie, wenn Sie ihren Augen
minderwertige Gläser vorsetzen
ZEISS
Sunkelgläser
sind die besten.
In allen Nummern vorrätig bei
Optiker C. Schäfer
Halle a. S. - Gr. Steinstr. 29c
Prospekte kostenlos

Hausfrauen erspart

Euch und Eurer Familie
die unangenehm Wasch-
tage, schont Eure Ge-
sundheit und gibt Eure
Familien - Wäsche
In die
Vereinigten
Färbereien und Wäschereien
Halle a. d. Saale
Unter Garantie kein Chlor, nur beste Kernseife